

Konzeption der Kindertagesstätte Langelsheim

“Kindervilla Pippilotta“



Möncheholzring 27
38685 Langelsheim
05326/86814

kiga-langelsheim@gmx.de

Stand: Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
Öffnungszeiten und Ferien	3
Betreuungsmöglichkeiten und Kosten	3
Wir verstehen uns als...	4
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	5
<u>Krippe (0-3 Jahre)</u>	
Und das sind wir	6
Tagesablauf	7
Räumlichkeiten	9
Bewegungserziehung	10
Alltagsintegrierte Sprachbildung und Dokumentation	11
Informationen von A – Z	12
War das schon alles??	15
<i>Ein sanfter Übergang ist uns wichtig!</i>	16
<u>Kindergarten (bis zum Schuleintritt)</u>	
Das sind wir	17
Räumlichkeiten	18
Tagesablauf	20
Förderung von Basiskompetenzen durch Bewegung	21
Unsere besonderen Angebote	23
Feste und Feiern	25
Dokumentation	25

Vorwort

Diese Konzeption erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, sie immer wieder zu überprüfen und den Veränderungen anzupassen.

Die „Kindervilla Pippilotta“ befindet sich im Stadtteil Langelsheim. Sie wurde im Oktober 1993 als vierte städtische Kindertagesstätte der Stadt Langelsheim eröffnet. Im August 2011 wurde die Einrichtung um zwei Krippengruppen erweitert. Zurzeit können bei uns bis zu 80 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren betreut und begleitet werden.

Vorwort des Teams

Wir freuen uns über ihr Interesse an unserer Konzeption.

Mit dem Besuch unserer Kita beginnt für jedes Kind und dessen Familie ein neuer Lebensabschnitt. Deshalb wollen wir ihnen mit dieser Konzeption einen Einblick in die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit geben. Durch unser vielfältiges Angebot möchten wir die Familien in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und die Kinder in ihren verschiedenen Entwicklungsbereichen begleiten und fördern.

Öffnungszeiten und Ferien:

Die KiTa ist von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Ferien

- Sommerferien
Immer die letzten drei Wochen, wobei der letzte Ferientag immer der Tag vor der Einschulung ist)
- Weihnachten/ Neujahr
Die genauen Angaben entnehmen sie bitte den Aushängen in der Kita.

Betreuungsmöglichkeiten und Kosten:

Bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres

Vormittagsbetreuung:	8.00 – 13.00 Uhr	150,00 €
Halbtagsbetreuung:	8.00 – 14.00 Uhr	180,00 €
Ganztagsbetreuung:	8.00 – 16.00 Uhr	240,00 €
Frühdienst	7.30 – 8.00 Uhr	10,00 €
Frühdienst	7.00 – 8.00 Uhr	20,00 €
Spätdienst	16.00 – 16.30 Uhr	10,00 €
Spätdienst	16.00 – 17.00 Uhr	20,00 €

Mit der Vollendung des dritten Lebensjahres ist der Besuch der Kita kostenfrei, sofern die Inanspruchnahme (incl. Früh- und Spätdienst) eine Betreuungszeit von 8 Stunden nicht übersteigt.

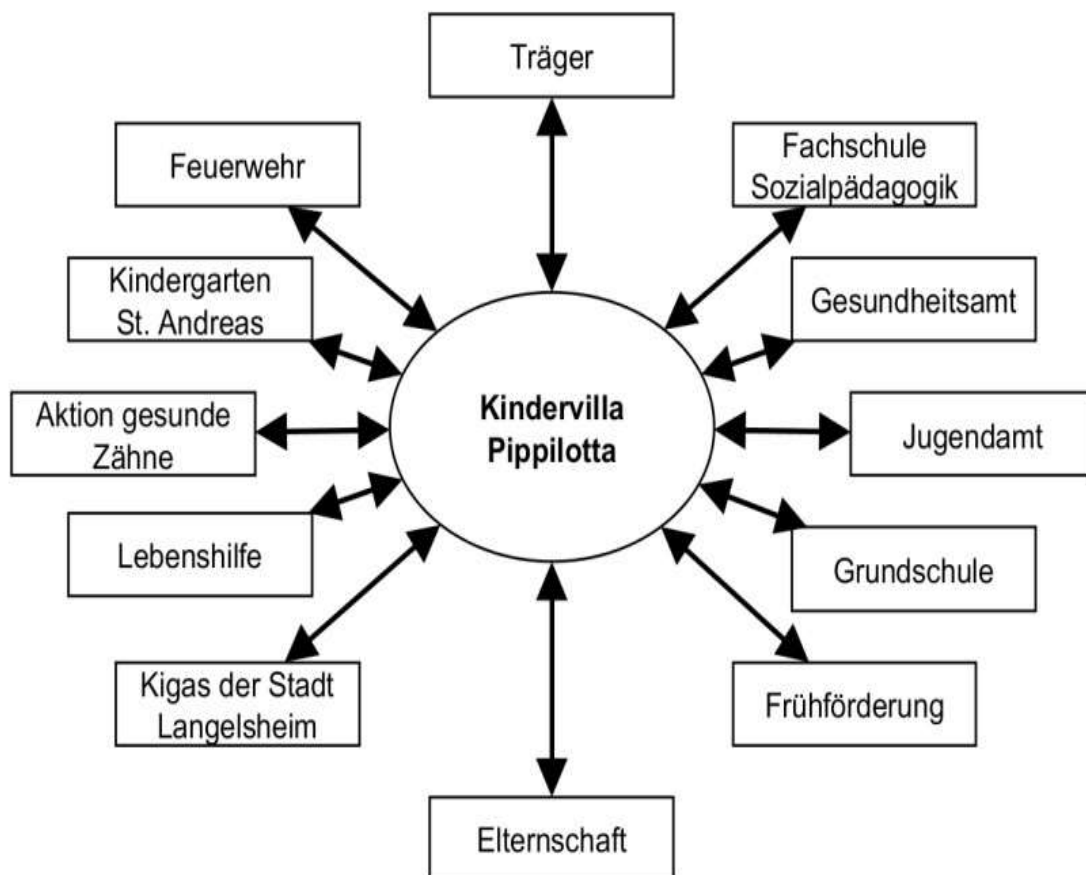
Wir verstehen uns als...

Vertrauter...	der Ihrem Kind besonders emotionale Zuwendung gibt
Pflegender...	der sich um das allgemeine Wohlbefinden Ihres Kindes kümmert
Beobachtender...	der die Bedürfnisse Ihres Kindes wahrnimmt, zulässt und versteht
Vermittler...	der in Konfliktsituationen und bei Problemen hilft
Unterstützender...	der Ihr Kind in die Gruppe integriert
Spielpartner...	der aktiv wird, wenn ihr Kind es fordert
Motivierender...	der Ihr Kind durch Impulse fördert
Schützer...	der eingreift bei Gefahren, bei Reizüberflutung und bei Überforderung
Dokumentierender...	der die Entwicklung Ihres Kindes bewusst darlegt

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen ist uns wichtig, um Hilfe und Rat für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf einzuholen; um unsere Arbeit in der Öffentlichkeit darzustellen; um den Übergang in die Schule zu erleichtern und um den Praktikanten eine effektive praktische Ausbildung zu gewähren.

Anhand der Grafik stellen wir Ihnen einige Institutionen vor, mit denen wir gut zusammenarbeiten.



Die Krippe (0-3 Jahre)

Melanie Meyer
Leitung der Kindertagesstätte

Mäusenest Ganztagsgruppe

Anke Schelm
Erzieherin am Vormittag

Jade Venn
Erzieherin am Vormittag

Justine Wiedenbein
Sozialassistentin am Vormittag

Annika Becker
Erzieherin am Nachmittag

Susanne Eichinger
Kinderpflegerin am Nachmittag

Nadja Gläser
Alltagshelferin

Spatzennest Halbtagsgruppe

Yvonne Gawlich
Erzieherin

Ulrike Körner
Kinderpflegerin

Julia Rönneckendorf
Sozialassistentin

Tagesablauf

7:00 bis 8:00 Uhr

Frühdienst

Diese Zeit verbringen die dafür angemeldeten Kinder im Spatzennest.

8:00 bis 10:00 Uhr

Bringzeit

Die Kinder werden in den jeweiligen Gruppen von den Erzieherinnen begrüßt und haben noch etwas Zeit „anzukommen“.

Angebote

In dieser Zeit finden in den Gruppen verschiedenste (Kreativ-) Angebote, wie z.B. Malen, Basteln, Matschen, Kneten usw. statt.

Freispiel

Die Kinder können ihr Spielmaterial frei nach ihren Bedürfnissen wählen.

Frühstück

Ab 8:00 Uhr steht den Kindern ein abwechslungsreiches Frühstück zur Verfügung, welches von den Mitarbeitern im Frühdienst zubereitet wird (siehe auch Ernährung). Individuell (je nach Gruppendynamik) wird rollend oder gemeinsam gefrühstückt.

10:00 bis 10:15

Morgenkreis

Hier kommen alle Kinder der Gruppe zusammen, um sich durch vertraute Fingerspiele, Lieder, Tanz- und Bewegungsspiele als Gemeinschaft wahrzunehmen.

10:15 bis 11:00 Uhr

Spielplatz

Soweit es das Wetter zulässt, nutzen wir unser Außengelände.

Bewegungsraum

Beide Gruppen treffen sich zum Spielen, Klettern usw. (siehe auch Bewegungsraum).

11:30 bis 12:00 Uhr

Mittagessen

Unser Mittagessen wird täglich von der Firma „Meyer Menü“ geliefert. In der Mittagszeit unterstützt Frau Alexandra Kavemann-Böndgen als Küchenhilfe unser Team.

12:00 bis 14:00 Uhr

Mittagsschlaf

Alle Kinder, die bis mindestens 14:00 Uhr angemeldet sind, haben die Möglichkeit, zu schlafen. Alle anderen treffen sich im Bewegungsraum.

Freispiel / „Snackzeit“

Nach dem Mittagsschlaf lassen wir den Tag in ruhiger Atmosphäre (z.B. mit Bilderbuchbetrachtungen, Puzzles usw.) ausklingen. Außerdem nehmen wir uns Zeit für einen ausgiebigen, gemeinsamen „Nachmittagssnack“

14:00 bis 16:00 Uhr

16:00 bis 17:00 Uhr

Spätdienst

Diese Zeit verbringen alle dafür angemeldeten Kinder gemeinsam

Räumlichkeiten

Ein nach
Bedürfnissen
gestalteter
Gruppenraum



Ein
Schlafraum

Ein separater Raum,
der für
verschiedene
Angebote,
Rollenspiele oder
zum Freispiel



Ein Wasch- und
Matschraum mit
Waschrinne,
Wickelplatz,
Babybadewanne
und zwei Toiletten

Eine
Garderobe
mit
Anziehhilfe





Ein
Bewegungsraum
für beide Gruppen



Ein separates
Außengelände mit
Sandkasten, zwei
Schaukeln,
Kletterburg mit
Tunnel und Rutsche



Bewegungserziehung

Durch unsere Räumlichkeiten haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben. Hierbei gehen wir auf die verschiedenen Entwicklungsstufen der Kinder ein. Bewegung fördert die körperliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowie die kognitiven und sozialen Kompetenzen.

Im Bewegungsraum fördern wir Bewegung durch:

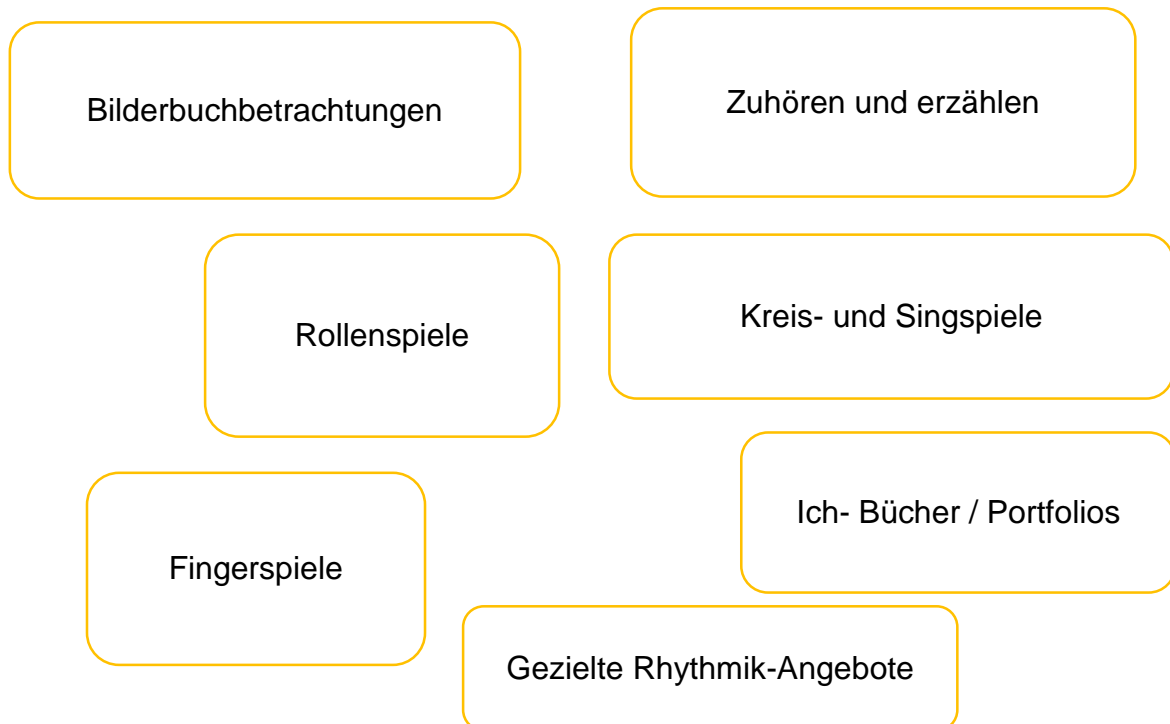
- eine Bewegungsbaustelle aus Bänken, Podesten, Kriechtunnel, Balancierbretter, Matten...
- Rhythmik
Rhythmik ist eine Arbeitsweise, die Musik, Bewegung, Sprache und verschiedene Materialien wie Tücher, Seile, Bälle, Instrumente usw. kombiniert und verknüpft.
- Bewegungsspiele
- Erlebnisturnen

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Dokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation der Sprachentwicklung jedes einzelnen Kindes ist wichtig, um gegebenenfalls, in Absprache mit den Eltern, Maßnahmen durchzuführen. Hierfür führen die Erzieher/innen in ca. einjährigem Rhythmus Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Der Erwerb der Sprache ist abhängig von den Sprachreizen, die den Kindern geboten werden, ebenso von Sprachvorbildern, die das Kind umgeben und der Sprachfreude, die ein Kind entwickelt hat. Wir nutzen jede Situation des Alltags, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und sich auf ihre Themen einzulassen.

Wir hören zu und lassen dem Kind die Zeit, seine Worte in Ruhe wählen zu können. Wir beschreiben unser Tun, damit die Kinder Worte für Dinge, Tätigkeiten und Eigenschaften erlernen. Fragen an die Kinder werden offen gestellt, so dass sie zum Sprechen anregen.

Wir fördern die sprachliche Bildung durch ...



Informationen von A – Z

Aushänge:

An unseren Pinnwänden in der Garderobe und im Gruppenraum hängen alle Informationen und Termine, die aktuell für Sie als Eltern wichtig sind

Eingewöhnung:

siehe Anhang

Aufsichtspflicht /Haftung:

Die Aufsichtspflicht auf dem Weg von und zur Kita bis zur Übergabe an das pädagogische Personal obliegt den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Das pädagogische Personal ist während der angemeldeten Betreuungszeiten für die ihm anvertrauten Kinder verantwortlich. Die sogenannte Übergabe beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung. Die Gruppenleitung ist schriftlich darüber zu informieren, wer jeweils zum Abholen des Kindes berechtigt ist. Abholberechtigte Personen (Geschwister) müssen mindestens 14 Jahre alt sein.

Für den Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und Ausstattung der Kinder (z. B. mitgebrachtes Spielzeug) kann keine Haftung übernommen werden.

Eigentumskörbe:

Jedes unserer Kinder verfügt über einen Eigentumskorb. Dieser ist mit dem Foto des Kindes versehen, damit für jeden zu erkennen ist, wem der Korb gehört. Er dient zur Aufbewahrung persönlicher Dinge, wie mitgebrachtem Spielzeug, gemalten Bildern, „Ich – Büchern“ usw...

Elternarbeit:

Wir sehen die Zusammenarbeit zwischen Krippe und Elternhaus als eine Partnerschaft, bei der sich Eltern und Erzieher gegenseitig unterstützen und ergänzen. Eltern bringen wichtige Informationen über die Entwicklung ihrer Kinder mit ein, die für das Arbeiten des Teams von großer Bedeutung sind. Wir pflegen diesen Austausch bei intensiven Aufnahmegesprächen, täglichen Tür- und Angelgesprächen, Elternabenden, Festen und Entwicklungsgesprächen. Als Mitglied im Elternbeirat können sie aktiv mitarbeiten. Die Elternbeiratswahl findet am ersten Elternabend eines neuen Krippenjahres (etwa im September) statt.

Erkrankung des Kindes:

Bei einer Erkrankung ist das Kind möglichst umgehend in der jeweiligen Gruppe zu entschuldigen. Wir bitten sie, ihr Kind nicht krank zu uns zu bringen, um die anderen Kinder und das Personal vor Ansteckung zu schützen. Die Vorgehensweise bei ansteckenden Krankheiten, wie z. B. Keuchhusten, Scharlach, Windpocken, Bindehautentzündung usw. entnehmen sie dem Infektionsschutzgesetz. Bei Kopflausbefall ist der Gruppenleitung die Bescheinigung, welche der Packungsbeilage des entsprechenden Mittels beiliegt, ausgefüllt mitzubringen.

Die Mitarbeiter der Kindervilla Pippilotta verabreichen Grundsätzlich keine Medikamente!

Bei chronischen Erkrankungen, Allergien oder sonstigen Unverträglichkeiten, informieren sie uns bitte umgehend.

Gesunde Ernährung:

Wir bieten den Kindern ein gesundes und ausgewogenes Frühstück an. Die Lebensmittel für das Frühstück werden von den Erzieherinnen eingekauft und zubereitet. Wir achten auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung.

Zum Trinken stehen den Kindern während der gesamten Betreuung in der Krippe Wasser, Tee und Saftschorle zur Verfügung.

Hygiene/Körperpflege:

Für das eigene Wohlbefinden, aber auch zur Vermeidung von Krankheiten, ist es wichtig, dass die Kinder lernen, ihren Körper bewusst zu pflegen. Die Pflegemaßnahmen nehmen bei Krippenkindern einen breiten Raum ein. Wir gehen vor und nach jedem Essen gemeinsam Hände waschen. Nach dem Frühstück putzen sich die Kinder die Zähne. Jedes Wickelkind bekommt im Laufe des Vormittages eine saubere Windel, bei Bedarf natürlich öfter. In den Waschräumen sind für die Erzieherinnen Spender mit Desinfektionsmittel vorhanden.

Beim Sauberkeitstraining (Trockenwerden) unterstützen wir, gemeinsam mit den Eltern, die Kinder. Es sind für Krippenkinder entsprechend kleine Toiletten installiert.

Ich – Buch:

Jedes Kind besitzt bei uns ein „Ich – Buch“ mit Beginn der Eingewöhnungsphase. Die Eltern bekommen schon im Voraus die Informationen, welche Fotos dieses Buch enthalten sollte. Besonders wichtig sind Fotos vom engsten Familienkreis, Lebens- Situationen und Gegenständen, die dem Kind wichtig sind. Mit den Fotos vom „Ich – Buch“ kann das Kind ein kleines Stück seiner „Zuhause – Welt“ mit in die Krippe nehmen. „Ich – Bücher“ helfen bei Trennungsschmerz, weihen die Erzieherinnen und Krippenfreunde in Familie, Freunde, Haustiere usw. ein und regen zum Sprechen / Erzählen an.

Mitbringliste:

Um Ihren Kindern den Einstieg und Aufenthalt in der Krippe so leicht wie möglich zu machen, bringen sie bitte folgende Sachen mit:

- ABS - Socken
- Windeln
- Feuchttücher
- ausreichend Wechselsachen
- Matschhose
- Gummistiefel
- Bezugsgegenstand wie z.B. Kuscheltier, Schmusetuch o. ä.
- evtl. Nuckel
- „Ich – Buch“

Portfolio:

Das Portfolio ist Arbeitsgrundlage und Handwerkszeug der Erzieherin. Alle wichtigen Entwicklungsschritte werden in einem DIN A4 Ordner gesammelt. Lernprozesse werden aufgezeigt. Beziehungen zu anderen Kindern, Interessen und Themen des Kindes werden per Foto festgehalten und schriftlich untermalt. Gerade im Alter von 0-3 Jahren entdeckt ein Kind jeden Tag seine kleine Welt und entwickelt dabei seine individuellen Basiskompetenzen. Wir bieten den Kindern vielfältige Anregungen, ihr Umfeld zu erforschen und sich mit den verschiedensten Materialien vertraut zu machen.

Unfallversicherung:

Auf dem direkten Weg zur Kita, von der Kita nach Hause und während des Aufenthaltes in der Kita sind ihre Kinder über den GUV (Gemeinde - Unfallversicherungsverband) versichert. Gleiches gilt auch bei Veranstaltungen außerhalb des Kita – Geländes, wie zum Beispiel bei Ausflügen usw..

Wir sind verpflichtet, sofort eine Unfallmeldung an den GUV zu schreiben. Wenn sie als Erziehungsberechtigte mit ihrem Kind nach einem Unfall in der Kita zum Arzt gehen, müssen sie uns dies bitte unverzüglich mitteilen.

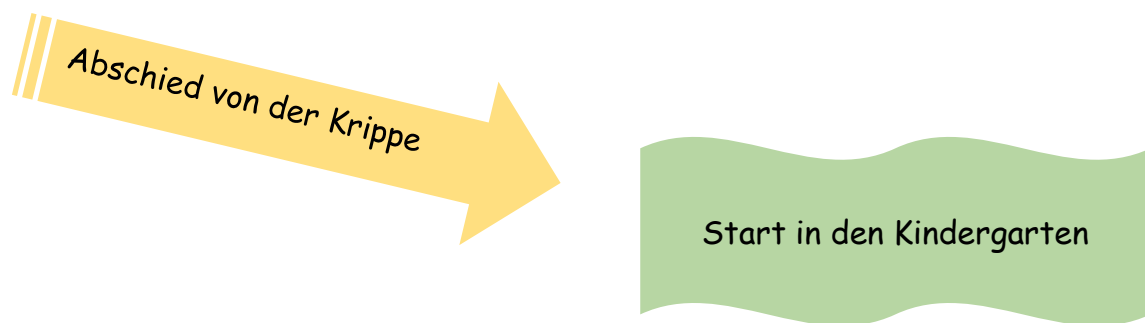
War das schon alles??

Hier noch ein kleiner Auszug unserer Tätigkeiten neben der pädagogischen Arbeit mit Ihren Kindern:

- Wochen-, Monats- und Jahresplanung
- Planung und Vorbereitung von Festen und Veranstaltungen
- Reflexion
- Teambesprechungen
- Gruppen- bzw. Fallbesprechungen
- Vor- und Nachbereitung von Gruppenangeboten
- Elterngespräche
- Vorbereitung und Durchführung von Elternabenden
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie Schule, Frühförderung usw. •
Praktikantenanleitung
- Studium von Fachliteratur
- Fort- und Weiterbildungen
- Erarbeiten und Überarbeiten einer Konzeption

Ein sanfter Übergang ist uns wichtig...

Wir bauen Brücken!



Durch die Nähe von Krippe und Kindergarten ist uns die Gestaltung eines sanften Übergangs möglich. Sobald die Gruppeneinteilung festgelegt ist, nehmen die Kinder an verschiedenen Aktivitäten im Kindergartenalltag teil. Je nach Bedarf begleitet sie eine Erzieherin aus der Krippe. Jedes Kind bekommt einen „Kindergartenpass“, in dem Aufgaben aufgeführt sind, die es „fit“ für den Kindergartenalltag machen:

1. 1 Stunde Gruppenzeit
2. Frühstück und Mittagessen im KiGa
3. Spielen auf dem KiGa-Spielplatz
4. Spielen in der Halle

Der Kindergarten

(bis zum Schuleintritt)

Spatzengruppe Ganztagsgruppe



Stefanie Hesse
Erzieherin, Heilpädagogin,
stellvertretende Leitung
am Vormittag

Britta Allroth
Erzieherin am Vormittag

Maximilian Wycisk
Erzieher am Nachmittag

Ellen Rittau,
Erzieherin am Nachmittag

Mäusegruppe Halbtagsgruppe



Tatjana Weidemann
Erzieherin

Susanne Franke-
Bischoff
Erzieherin

Räumlichkeiten



Einen nach den
Bedürfnissen der
Kinder gestalteter
Gruppenraum



Einen Nebenraum,
der je nach Bedarf
individuell genutzt
werden kann



Einen Waschraum
mit drei
Waschbecken, zwei
Toiletten



Eine
Garderobe



Einen Wickelplatz
im Waschraum der
Spatzengruppe



Einen extra Raum für
Vorschularbeit, Forscherlabor
und diverse Extraangebote in
Kleingruppen

Einen
Bewegungsraum
für beide Gruppen



Ein weitläufiges Außengelände mit
Schaukeln,
Rutsche, Klettergerüst,
Wassermatschanlage,
Schaukelschiff und vielem mehr...



Tagesablauf

7.00-8.00 Uhr

Frühdienst in der
Mäusegruppe

8.00-11.30 Uhr

- Wechselnde Material- und Spielangebote in den Gruppenräumen
- Freispiel
- Vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten im Bewegungsraum
- Frühstück

11.30-12.30 Uhr

- Gemeinsame Aktivitäten in der Kerngruppe
- Außengelände

12.30-13.00 Uhr

Abholzeit

12.30-13.30 Uhr

Mittagessen der Kinder, die mindestens bis
14:00 Uhr angemeldet sind

13.30- 15.30 Uhr

- Vielfältige Entwicklungsangebote im Gruppen- oder Bewegungsraum
- Nachmittagssnack
- Freispiel
- Außengelände

15.30-16.00 Uhr

Abholzeit

16.00-17.00 Uhr

Spätdienst

Förderung von Basiskompetenzen durch Bewegung

Soziale Entwicklung:

- Kooperationsfähigkeit
- Frustrationstoleranz
- Empathie
- Handlungsorientierte Konfliktfähigkeit

Sprachentwicklung

- Sprach- und Sprechfähigkeit
- Auf- und Ausbau des Wortschatzes
- Kommunikationsfähigkeit

Biologische Entwicklung

- Knochenbau
- Muskulatur
- Nervensystem
- Herz- Kreislaufsystem

Wahrnehmungsentwicklung

Nahsinne:

- Taktil (über die Haut)
- Vestibulär (Gleichgewicht)
- Propriozeptiv (Eigenwahrnehmung)

Fernsinne:

- Auditiv (hören)
- Visuell (sehen)

- Selbstwahrnehmung und Entstehung eines positiven Selbstbildnisses

Motorische Entwicklung

- Grob- und Feinmotorik
- Kraft und Ausdauer
- Koordinationsfähigkeit
- Reaktionsfähigkeit

- Aufbau von Gesundheits-Ressourcen und mögliche Unfallprävention

Kognitive Entwicklung

- Konzentrationsfähigkeit
- Lösungsorientierte Handlungskompetenz
- Verstehen und Ausführen von Handlungsaufträgen

Emotional – psychische Entwicklung

- Selbst – Sicherheit
- Selbst – Wirksamkeit
- Selbst – Wert

- *Selbst – Bewusstsein*

Bewegung ist ein Grundbedürfnis eines jeden Kindes und Motor für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung

Sprache und Sprechen

Unsere Einrichtung ist ein Ort der Kommunikation. Zeit für Gespräche unter Kindern oder zwischen Kindern und Fachkräften ist immer vorhanden. Die Sprechaktivität der Kinder wird beobachtet, unterstützt und gefördert. Mit Liedern, Geschichten, Gedichten und Quatschreimen wird spielerisch der Umgang mit Sprache geübt.

Bei Auffälligkeiten ist unsere Kita ein Ort, der Eltern informiert und professionellen Rat geben kann.

(Siehe auch Schulspiele S. 24)

Unsere besonderen Angebote

Frühstück

Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Frühstück wird täglich vom Kindergartenpersonal zubereitet. Die Lebensmittel kaufen wir selber ein und benötigen dafür einen monatlichen Betrag von 7,00 €. Für den Snack am Nachmittag erhöht sich der Betrag um 1,00 €.

Ihre Kinder haben die Möglichkeit zwischen 8:00 Uhr und 10:00 Uhr das Frühstück einzunehmen.

Gruppenfrühstück

An jedem zweiten Mittwoch im Monat bereiten Ihre Kinder ihr Frühstück unter Anleitung selber zu und frühstücken gemeinsam im Gruppenraum.

Frühstück des Teilens

in Anlehnung an die Nikolauslegende.

Waldtag

Wir gehen je nach Jahreszeit mittwochs mit den zwei ältesten Jahrgängen in den Wald.

Turnen

Wir gehen mit der gesamten Gruppe einmal die Woche in die Turnhalle am Harzstadion. (Montag=Mäusegruppe / Freitag=Spatzengruppe)

Kooperation mit der Grundschule

Jedes Jahr erstellen wir gemeinsam mit den Lehrern der Grundschule Langelsheim einen Kooperationskalender. Er beinhaltet verschiedenste Aktivitäten, die wir im Laufe eines Kindergartenjahres gemeinsam durchführen.

Rhythmik

In der kalten Jahreszeit findet mittwochs Rhythmik statt. Einen Unterricht von ca. einer halben Stunde, mit Liedern, Instrumenten und Tänzen.

Schulspiele

Sprachbildung/ Sprachförderung

Die Arbeit mit den Vorschulkindern

Schulfähig sein heißt:

- Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen haben
- Fein- und Grobmotorik altersgemäß entwickeln
- Selbständig Arbeiten erledigen
- Kritikfähig sein
- Sozialkompetenz besitzen
- Frustrationstoleranz beweisen
- Lernfreude und Arbeitseinsatz zeigen
- Sich konzentrieren können
- Verantwortung für sich und seine Dinge übernehmen
- Selbst Lösungen für Probleme finden
- Sich verbal äußern zu können und in ganzen Sätzen zu sprechen

Alle diese Kompetenzen werden durch das Übertragen von Aufgaben, gezielte Vorschularbeitsblätter (Vorschulmappe) und im Erledigen der lebenspraktischen Arbeiten gefördert.

Jeden Donnerstag treffen sich die zukünftigen Schulanfänger mit einer Erzieherin in einem Extraraum.

Ein abwechslungsreiches Programm an Sprache, Mengen/Zahlen & Experimenten wird angeboten.

Feste und Feiern

- Geburtstagsfeier
- Osterfrühstück
- Faschingsfeier
- Kennenlernfest
- Laternenfest
- Eltern-Kind Nachmittag
- Nikolaus/ Tiere füttern
- Schulanfängerabschied
- Besuch des Weihnachtsmanns
- Besuch des Weihnachtsmarktes mit den Schulanfängern

Dokumentation

Wir führen gemeinsam mit den Kindern "Ich- Mappen". Sie enthalten Arbeiten und Fotos der Kinder und dokumentieren wichtige Entwicklungsschritte und Lernerfolge.

Gespräche, ein reger Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit den Eltern sind uns im Interesse der Kinder wichtig.